



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul- und Kulturausschusses (KSchA/XV/007/2008)

Sitzungstermin: Dienstag, den 02.12.2008
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:50 Uhr
Ort, Raum: Hoheellernschule, Hoheellernweg 6, 26789 Leer

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christina Stoye-Grunau

Ausschussmitglieder

Frau Sandra Bockhöfer

Herr Hendrik A. W. Hamer

Frau Beatrix Kuhl (ab 16.30 Uhr)

Frau Heike van Loo-Hackenberg

Frau Heike Nicolai

Herr Lutz van Ohlen Vertreter für Herrn H. Fricke

Herr Ernst-Gerold Rebels

Herr Hauke Sattler

Herr Bruno Schachner Vertreter für Frau Bächle-Fiks

Frau Beate Stammwitz

beratende Mitglieder

Frau Doris Brahms (bis 17.20 Uhr)

Frau Sibylle Fette

Herr Johann Henning Keitel

Frau Christiane Kühmann

stimmer.ber.Mitglieder

Frau Barbara Kalwas

Herr Joachim Plum

Verwaltung

Herr Jens Meyer

(Protokollführer)

Herr Weert Reinders

Frau Doris Ulfers-Brandt

Herr Wolfgang Kellner

Bürgermeister

Gäste

Frau Edith Bramlage

Hoheellernschule

Herr Glosch

Landesschulbehörde

Frau Hamer-Hümmling

Stadtbibliothek

Frau Sabine Laudien

Stadtbibliothek

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Frau Margrit Bächle-Fiks

Ausschussmitglieder

Herr Hans Fricke

beratende Mitglieder

Herr Hermann Visser

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.04.2008 (KSchA/XV/006/2008)
- 3 Pflichtenbelehrung eines stimmberechtigten, nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitgliedes (Vertreter des Stadtelterrates)
- 4 Ganztagschule - Vorstellung der Hoheellernschule -
- 5 Stadtbibliothek - Sachstandsbericht -
- 6 Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2008 in den städtischen Grundschulen - Sachstand -
- 7 Regionales Integrationskonzept für die Stadt Leer und die Gemeinde Jemgum
Vorlage: 3.40/XV/0583/2008
- 8 Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH: Zukünftige Finanzierung
Vorlage: 3.40/XV/0580/2008
- 9 Informationen
- 10 Anfragen

Protokoll/Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Stoye-Grunau eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.04.2008 (KSchA/XV/006/2008)

Beschluss (1 Enthaltung):

Die Niederschrift über die Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.04.2008 (KSchA/XV/006/2008) wird mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3 Pflichtenbelehrung eines stimmberechtigten, nicht dem Rat angehörenden Ausschussmitgliedes (Vertreter des Stadtelternrates)

Durch die Neubildung des Stadtelternrates wurde der stimmberechtigte Elternvertreter für Schulangelegenheiten im SchKA neu bestimmt. Wiedergewählt wurde Herr Joachim Plum. Seine Vertreterin ist Frau Dr. Anja Harms. Herr Kellner nahm die Pflichtenbelehrung von Frau Dr. Harms vor und händigte einen Abdruck der §§ 25 - 28 der NGO aus.

TOP 4 Ganztagschule - Vorstellung der Hoheellernschule -

Frau Bramlage berichtete über das Ganztagsangebot der Hoheellernschule. Zum Mittagstisch wäre eine Versorgung von rd. 40 Schülern optimal. Allerdings sei die Nachfrage derart hoch, dass bis zu 70 Schüler an Spitzentagen in der Woche beköstigt würden. Die Nachfrage zu den Nachmittagsangeboten übersteige sogar die Kapazitäten, so dass es bereits lange Wartelisten gäbe und auch nicht alle Wünsche zu erfüllen seien. Auch sei es erforderlich geworden, die Teilnahme auf bis zu 3 AGs/Schüler zu beschränken. Zu den Angeboten gehörten u.a. AG für Sport, Computer, Englisch, Textil, Fußball, Schülerladen, Trommeln, Gitarren, Theater, Märchen, Spiele, Streitschlichter, Flöten, Judo, Kochen und die Streicherklasse. Nur durch das Engagement des Kollegiums, zusätzlicher ehrenamtlicher Kräfte, einer 1-Euro-Kraft sowie der überragenden Köchin, Frau Buß, sei dies alles leistbar. Um die Qualität auf Dauer sicherstellen zu können, habe sie die Verwaltung um Unterstützung im personellen Bereich gebeten.

Auf Nachfrage von Frau Bockhöfer führte Frau Bramlage aus, dass die Kinder aus Familien, die Familie und Beruf zusammenbringen müssten, verständlicher Weise für das Angebot der verlässlichen Grundschule zuzüglich Mittagessen oder auch inklusive Ganztagsangebot und/oder Hort sehr leicht zugänglich seien. Sozial schwächere Familien seien ungleich schwerer für die Angebote zu gewinnen. Ein evtl. Migrationshintergrund stelle dabei kein Problem dar, da auch die Erfordernisse dieses Personenkreises, wie z.B. der Verzicht auf Schweinefleisch, berücksichtigt werden könnten.

Herr Kellner lobte die hervorragende Arbeit der Hoheellernschule, mahnte jedoch eine bessere Unterstützung des Landes in Form von Lehrerstunden an. Hier seien andere Bundesländer besser gestellt.

Herr Glosch stellte keine zusätzlichen Lehrerstunden in Aussicht. Zudem gebe es nicht nur einen Lehrermangel an Gymnasien, sondern auch der Grundschulbereich sei bereits betroffen.

Herr Keitel regte an, pensionierte Lehrkräfte für die Betreuung der Kinder zu rekrutieren, um damit dem Lehrermangel entgegenzuwirken. Herr Glosch erwiderte darauf, dass sehr viele Lehrer nach dem Erreichen der Altersgrenze ganz einfach verschlissenen seien. Zudem wäre es nicht so einfach, ehrenamtliche Kräfte zu gewinnen. Frau Kalwas stimmte den Ausführungen von Herrn Glosch zu und gab zu bedenken, dass es sich bei der Hoheellernschule um eine staatliche Institution handle, die staatliche Aufgaben wahrnehme und nicht um einen Verein, der ehrenamtliche Dienste anbiete. Das Land habe die personellen Ressourcen zu stellen.

Herr Schachner zeigte sich überrascht, von der großen Nachfrage an der Teilnahme am Mittagstisch. Frau Bramlage begründete dies mit der Entwicklung der Ganztagschule. Hier sei aus einer Initiative, ein Frühstück für die Kinder anzubieten über die Behelfsverpflegung in engsten Räumen ein Mensaangebot gewachsen. Dreh- und Angelpunkt sei zudem Frau Buß, die mit ihrer hervorragenden Arbeit die Mittagsverpflegung sicherstelle. Zur Bewältigung des Arbeitsaufwandes habe sie eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit bei der Verwaltung beantragt.

Grundstock für die Mittagsverpflegung bilden die vom Aus- und Weiterbildungszentrum gelieferten Mahlzeiten. Die Kosten beliefen sich dafür auf 2,- €/Mahlzeit. Diese würden mit Salaten und Beilagen ergänzt. Die Hoheellernschule nehme ebenfalls 2,- € von den Eltern für die Mahlzeiten ein. Das daraus resultierende Defizit werde über Sponsoren und den Förderverein gedeckt. Jedes Kind bekomme auf Wunsch zu essen. Auch wenn im Ausnahmefall nicht gezahlt würde, erfolge kein Ausschluss.

Herr Sattler sprach Frau Bramlage und dem Kollegium seinen Dank für die gute Arbeit aus. Der Erfolg zeige, dass die politische Entscheidung, eine Ganztagschule in Leer einzurichten, richtig war. Mittelfristig bestehe der Wunsch, eine zweite Grundschule mit einem Ganztagsangebot auszustatten.

TOP 5 Stadtbibliothek - Sachstandsbericht -

Frau Hamer-Hümmling stellte unter Bezug auf die Jahresbilanz 2008 den Schwerpunkt „Lesekompetenz“ heraus. Bei 280 Veranstaltungen seien 9.000 Besucher erreicht worden. Die Bibliothek wurde als Einsatzort für ein Freiwilliges soziales Jahres - Kultur - anerkannt. Im Rahmen dieses freiwilligen Dienstes werde derzeit ein Le-seclub aufgebaut.

Frau Laudien berichtete, die Bibliothek habe sich zum zweiten Male erfolgreich um die Durchführung des Julius-Clubs beworben. An den dazu durchgeführten Aktionen nahmen 215 Kinder (2/3 Mädchen) teil. Im Vorjahr wurden 165 Teilnehmer gezählt. Frau Hamer-Hümmling konnte anhand von Fotos die sehr kreative Beteiligung von 500 aktiven Lesern darstellen, die an der Aktion „Leer liest“ teilnahmen. Eine Wiederholung sei für den 23.04.2009 geplant. Als eine der aktuellsten Neuerungen wies Frau Hamer-Hümmling auf den monatlichen Newsletter hin.

Herr Schachner lobte die gute Arbeit der Stadtbibliothek.

TOP 6 Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2008 in den städtischen Grundschulen - Sachstand -

Unter Verweis auf die bereits fortgeschrittene Sitzungsdauer schlug Herr Reinders vor, eine Aufstellung über die Bau- und Sanierungsmaßnahmen 2008 dem Protokoll beizufügen.

Der Ausschuss stimmte zu.

TOP 7 Regionales Integrationskonzept für die Stadt Leer und die Gemeinde Jemgum Vorlage: 3.40/XV/0583/2008

Ohne Aussprache erging folgender

Beschluss (Einstimmig):

Die Stadt Leer beteiligt sich zum nächstmöglichen Termin zusätzlich mit der Hoheelernschule am „Regionalen Integrationskonzept für die Stadt Leer und die Gemeinde Jemgum“, sofern die personellen Voraussetzungen geschaffen werden und der Stadt keine Kosten entstehen.

TOP 8 Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH: Zukünftige Finanzierung Vorlage: 3.40/XV/0580/2008

Herr Sattler beanstandete die Deckelung des Zuschusses des Landes. Die Kommunen müssten die Mehrbelastungen auffangen. Die vorgeschlagene Maßnahme sei erforderlich, so dass er die Beschlussvorlage unterstütze.

Herr Hamer bedankte sich bei der Spielplankommission und bei der Landesbühne für das ausgewogene Programm. Die Aufführungen der Landesbühne in Leer seien unverzichtbar. Seine Fraktion trage den Beschlussvorschlag mit.

Herr Kellner lobte den konsequent gefahrenen Sparkurs der Landesbühne. Weitere Sparmaßnahmen seien nicht möglich. 30 % ihrer Kosten spiele die Landesbühne wieder ein. Dies sei ein sehr guter Wert. Die Leeraner Abonnentenzahlen gehörten zu den höchsten im Spielbereich der Landesbühne. Durch die Erhöhung der kommunalen Anteile bekäme das Land ein Signal, sich ebenfalls stärker zu engagieren.

Frau Bockhöfer unterstützte ebenfalls die Vorlage. Sie bat, dem Protokoll eine Übersicht der Entwicklung der Abonnentenzahlen beizufügen.

Beschluss (Einstimmig):

Der von der Zweckverbandsversammlung am 31.10.2008 beschlossenen Erhöhung der Umlage ab 2009 von rd. 52.500,00 € auf rd. 61.000,00 € wird zugestimmt. Unter Berücksichtigung des bisherigen Zahlbetrages und der Erhöhung sind im Haushalt 2009 unter HHSt. 3300.71300 insgesamt 61.000,00 € bereitzustellen.

TOP 9 Informationen

A) Herr Reinders verwies auf eine Anfrage des Nds. Städtetages zur Kommunalisierung der Schulen. Bis zum 10.12.2008 würden positive Rückmeldungen von Kommunen erwartet, die sich am Versuchsprojekt beteiligen möchten. Hierbei ginge es um ein über die sächliche Schulträgerschaft hinausgehendes Engagement der Kommune. Den sogenannten „Celler Thesen“, die als Anlage zum Protokoll beigefügt würden, seien weitere Informationen zu entnehmen. Herr Kellner zitierte zu diesem Thema eine Überschrift aus einer Tageszeitung, die lautete „Kommunen sollen Lehrer aussuchen“. Dies könne natürlich nur funktionieren, wenn das Land die dafür erforderlichen Finanzmittel bereitstelle und auch den Zugriff auf Personal ermögliche, um z.B. Ausfälle ausgleichen zu können. Hier biete sich eine interessante Herausforderung, bei der noch vieles zu erkunden sei. Er beabsichtige, eine Bewerbung für die Stadt abzugeben.

Frau Bockhöfer, Frau Kuhl und Herr Hamer betonten, dieses Projekt böte Chancen, berge aber auch Risiken. Wie auch Frau Stoye-Grunau baten sie um eine umfassende Information des Ausschusses, sofern die Stadt berücksichtigt werde.

B) Herr Reinders wies darauf hin, dass dem Protokoll eine Schülerzahlenstatistik beigefügt werde.

C) In der konstituierenden Sitzung des Stadelternrates (StER) der Stadt Leer am 27.11.2008 wurde der Vorstand (Amtszeit 2 Jahre, nächste Wahl: Nach den Sommerferien 2010) wie folgt gewählt.

Vorsitzender: Joachim Plum (wie bisher), Vertr. der Möörkensschule
Stellv. Vorsitzender: Marion Sollermann (wie bisher), Vertr. der Gutenbergschule
Beisitzer: Fenna Bent, Vertr. der Greta-Schoon-Schule, Stefanie Cartellieri, Vertr. der Eichenwallschule, Dr. Anja Harms, Vertr. der Plytenbergschule, Wilhelm Lange, Vertr. der Greta-Schoon-Schule, Christina Stoye-Grunau, Vertr. des Teletta-Groß-Gymnasiums.

- B) Zum Thema Gesamtschule wies der Bürgermeister darauf hin, dass der Landkreis Leer der Entscheidungsträger sei und sich dadurch eine Diskussion in den städt. Gremien erübrige. Nach seiner Auffassung könne nur eine Stadt die engen Kriterien an den Standort einer Gesamtschule erfüllen.

Frau Bockhöfer beanstandete die Verteilung von „Gesamtschul-Flyern“ durch verschiedene Schulen an die Schüler. Da es sich um eine politische Forderung handele, hätten die Flyer im Hinblick auf den Auftrag der Schulen, ihre Aufgaben unparteiisch wahrzunehmen, dort nichts zu suchen. Herr Glosch bat in seiner Funktion als Schulaufsicht um Benennung der betreffenden Schulen. Er werde der Sache nachgehen.

TOP 10 Anfragen

Herr Hamer dankte Herrn Reinders in seiner letzten Schul- und Kulturausschusssitzung vor seiner Pensionierung. Trotz aller Kritik, die die Ausschussarbeit nun mal mit sich bringe, gebühre ihm Applaus für seine geleistete Arbeit.

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und übergab ein Präsent.

Herr Reinders dankte für die gemeinsame Arbeit im Ausschuss und wünschte weiterhin Erfolg für die Zukunft.

Die Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.20 Uhr

gez. Wolfgang Kellner

Bürgermeister

F.d.R.:

Protokollführer

gez. Jens Meyer

Protokollführer

